

SCHULFENSTER

Jahrgang 25
Nr. 3

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

Dezember
2021

Liebe Schulgemeinde!

In diesem Jahr sind die Salesianer Don Boscos seit 100 Jahren in Essen-Borbeck. Mit einem immerwährenden Kalender sind wir vor einem Jahr in das Jubiläumsjahr gestartet. Vor den Herbstferien konnten wir uns mit einer zweiwöchigen Jubiläumsausstellung und einem Begleitprogramm beim Kulturhistorischen Verein im Herzen Borbecks in der Alten Cuesterey präsentieren. Aktuell laufen die Vorbereitungen für den Festgottesdienst und anschließenden Festakt am 30.01.22 anlässlich des Don Bosco Festes.

Unser großes Sozialprojekt „Werkzeug für Haiti“ feiert seinen 40. Geburtstag. Zugunsten dieses Projekts hat ein Team von ehemaligen und aktiven Lehrern und Schülern erneut Weihnachtsbäume aus dem Hunsrück geholt. Der bisherige Verkauf zeigt die große Solidarität der Schulgemeinschaft sowie der Freunde und Förderer für das Haiti-Projekts.

Mit dieser Ausgabe feiert unser Schulfenster seinen 25. Geburtstag, das in bisher 170 Ausgaben auf 1086 Seiten über das Schulgeschehen berichtet hat. Mittlerweile sind unsere Schulhomepage und Instagram die wichtigen tagesaktuellen Informationsplattformen.

Das klingt nach viel Normalität und doch ist auch dieses Jahr zum zweiten Mal von der Corona-Pandemie geprägt. Sie



begleitet uns jeden Tag, ist an den Masken vor unseren Gesichtern ablesbar und ebenso an den dreimal pro Woche stattfindenden Testungen.

Viele Aktionen und Veranstaltungen, die unser Schulleben ausmachen, konnten und können nicht stattfinden, z.B. der Sextanertag, das Spiel ohne Grenzen, der Weihnachtsmarkt am 1. Advent, der Informations- und Begegnungsabend für die Grundschulleitern und aktuell das Adventskonzert.

Trotzdem sind wir dankbar, dass seit den Sommerferien wieder Unterricht vollständig in Präsenz stattfindet, unsere Arbeitsgemeinschaften angeboten werden, aber auch Klassen- und Kursfahrten durchgeführt werden konnten.

Gleichzeitig machen wir das Don-Bosco-Gymnasium fit für die Zukunft. In den letzten Wochen wurde das komplette Schulgebäude verkabelt. Und wenn die Lieferungen der IT-Hardware wieder möglich sind, kann endlich WLAN an jeder Stelle im Gebäude aktiviert werden. Viele Konferenzen sind mittlerweile problemlos als digitale Konferenzen gelaufen. Viele Eltern als auch Schüler gaben uns eine sehr gute Rückmeldung zum digitalen Unterricht. Zu Beginn des 2. Halbjahrs wird die neue Lernplattform IServ an den Start gehen.

Jetzt aber freuen wir uns nach dieser letzten Schulwoche im Kalenderjahr auf erholsame Ferien. Wir wünschen Ihnen und Euch gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2022.

Lothar Hesse und Katleen Berger



Liebe Schulgemeinde,
25 Jahre besteht nun das Schulfenster und berichtet regelmäßig über Aktionen und Personen im DBG. 25 Jahre sind Lehrerinnen und Lehrer aktiv in der Redaktion und sorgen für die neue Herausgabe des Schulfensters.



Hierzu möchte ich herzlich gratulieren und zugleich einen Dank aussprechen an alle, die das mit ihren Beiträgen Schulfenster mitgestalten und in Form bringen. Ich freue mich jedes Mal auf das neue Schulfenster und darauf, was uns wieder neues berichtet wird aus dem Schulalltag.

Ein herzlicher Glückwunsch geht auch an Herrn Tobias Liehs zur Beförderung zum Studiendirektor sowie an Frau Albandak und Frau Lange zur Beförderung zu Oberstudienrätinnen.

Liebe Schulgemeinde,

Mitten im Stress und im Lärm dieser Welt wünsche ich Ihnen und Euch auch im Namen meiner Mitbrüder ein Weihnachten voll innerer Gelassenheit, Wärme und Licht.

Mitten im Kaufrausch und Prunk dieser Welt wünsche ich Ihnen und Euch ein Weihnachten, an dem Sie auch die kleinen Dinge von Herzen genießen können.

Mitten in einer Welt geprägt durch Materialismus wünsche ich Ihnen und Euch ein Weihnachten mit reichlich von dem, was wirklich zählt: Liebe, Vergebung und Güte.

Mitten in einer Welt so häufig ohne Gott wünsche ich Ihnen und Euch, dass Gottes Sohn zu Weihnachten

spürbar in Ihr und Euer Leben kommt und die Gebete erhört.

Mitten in einer Welt belastet mit Depression und Frust wünsche ich Ihnen und Euch, dass dies ein Weihnachten voll Harmonie, wahren Glück und der Gegenwart Christi ist, dessen Geburt wir zu dieser Zeit feiern.



Frohe Weihnachten und Gottes Segen wünsche ich allen.

Möge der Herr uns auch im Jahr 2022 nahe sein.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Festgottesdienst und anschließenden Festakt am 30. Januar in unserer Schulturnhalle. Seit 1921 sind die Salesianer Don Boscos in Essen-Borbeck und ein Jahr später kamen auch die Don Bosco Schwestern in den von Schloten und Schwerindustrie geprägten Stadtteil. Unser 100-jähriges Doppeljubiläum feiern wir an diesem Tag anlässlich des Don-Bosco-Festes gemeinsam.

Ihr, Euer

Pater Otto Nosbisch SDB

Direktor des St. Johannesstifts



Haiti ist der Nachbarstaat der Dominikanischen Republik auf der Karibikinsel Hispaniola und das ärmste Land Lateinamerikas. Seit 60 Jahren sind die Salesianer Don Boscos in Haiti tätig und kümmern sich in den Elendsvierteln um die ärmsten Kinder und Jugendlichen: mit Schulen, Lehrwerkstätten, kostenlosen Suppenküchen und Straßenkinderzentren.

Seit 1981 engagiert sich unsere Schule mit der Aktion „**Werkzeug für Haiti**“ für die Ausbildung Jugendlicher im *Straßenkinderprojekt „LAKAY“* der Salesianer Don Boscos. Viele Anstöße dieser Hilfe zur Selbsthilfe haben seitdem Erfolg gezeigt, auch wenn sich die Lebensbedingungen der Menschen in Haiti in dieser Zeit nicht grundsätzlich verbessert haben.

Ca. 3000 gefüllte Werkzeugkisten für den Start ins Berufsleben wurden seit 1981 Jugendlichen in Haiti zur Verfügung gestellt, außerdem Werkzeuge und Geräte für die Ausbildung in den Werkstätten:

Holzverarbeitung, Elektrotechnik, Tischlerei, Schneiden, Schweißen, Schlosserei, IT-Kompetenz

Ausgangspunkt des Projektes war ein Schulfest im Jahre 1981. Für den erwirtschafteten Überschuss suchte die damalige Schülervertretung mit ihrem Schülersprecher Rüdiger Göbel eine sinnvolle Verwendung. Sie knüpfte über die Missionsprokur der Salesianer in Bonn den Kontakt zu Pater Stra SDB, der gerade in Deutschland zu Besuch war. Dieser war damals Leiter einer technischen Schule in Cap Haitien im Norden Haitis. Einige Jahre später gründete er das Straßenkinderprojekt LAKAY in der Hauptstadt Port au Prince. 800 Kinder und Jugendliche werden in diesem Projekt mittlerweile betreut, vom Schlafen und Essen über Organisation des Schulbesuchs bis hin zur Ausbildung in Handwerksberufen.

Mit zahlreichen Aktionen versuchen wir seitdem und wollen das auch in Zukunft tun, Geld zur Unterstützung der Projekte Lakou/Lakay in Port au Prince und Cap Haitien zu sammeln. Entstanden ist ein schulisches Engagement, bei dem sich Schülerinnen und Schüler, Ehemalige, Eltern und Lehrer seit vier Jahrzehnten auf ganz unterschiedliche Weise einbringen. Unterstützung erhalten wir auch von Partnern außerhalb der Don-Bosco-Schulgemeinde wie zum Bsp. dem

UNESCO-Club in Essen Kettwig, der Don-Bosco Grundschule in Recklinghausen, der Trimet Aluminium SE in Essen sowie der Friedrich Delker GmbH in Halle (Saale).

Anlässlich des Jubiläums schrieb Pater Stra aus Haiti:

„Lieber Gregor Theren, Rüdiger Goebel, Martin Delker - guten Morgen und danke Euch Dreien!

*1. Oktober 1981, vor 40 Jahren: der erste Container von **Werkzeug für Haiti!** Dank Eurer Liebe, Großzügigkeit, Eures humanitären Sinns...*

40 Jahre LIEBE, GNADE, FREUDE!

Ich freue mich wirklich, mit Euch die Freude zu teilen, so viele ehemalige Straßenkinder zu kennen, jetzt mit dem Handwerkszeug in der Hand, die ihr Leben als "gute Christen und ehrliche Bürger" (Don Bosco) ehrlich verdienen. Und ich denke - mit Schmerzen! - an viele andere junge Männer hier in Haiti, die kein Arbeitsgerät in der Hand haben, sondern todbringende Waffen in den bewaffneten Banden.

Danke, lieber Pater Leo Hillebrand SDB (im Himmel)! Danke an... an... an viele, viele...!

*Danke an junge Menschen in Essen, die immer mit Liebe und Begeisterung ihr Herz, ihre Zunge, ihre Hände einsetzen, damit **Werkzeug für Haiti** eine Realität des Lebens und der Hoffnung ist und bleibt!*

"Möge Gott unsere WOHLTÄTER segnen und belohnen!" (Don Bosco) DANKESCHÖN! Und Gebete, damit Gott selbst dir DANKE sagt. Mit allen Erziehern, allen "Barabits": T H A N K S

Pater Attilo Stra SDB

Das Projekt wird an unserer Schule betreut durch Katja Jahn-Stopfkuchen, Gregor Theren und Benjamin Wittke.



Lk-Techniker bauen digitales Vogelhäuschen

„Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle,“ schrieb schon Hoffmann von Fallersleben vor ca. 200 Jahren, als er die zahlreichen Frühlingsboten sah. Dass sich ihm allerdings ein anderes Bild präsentiert haben dürfte, als es heute der Fall ist, zeigt die traurige Statistik. Alleine in den letzten 20 Jahren ist der Vogelpaarbestand in Deutschland um ca. 2,6 Millionen Paare zurückgegangen, was in diesem Zeitraum ca. die Hälfte aller Vögel ausmachte.

Auch die Artenvielfalt geht wegen des Klimawandels und der großräumigen agrarischen Nutzung in unserem Land stark zurück, unter anderem, weil die Vögel nicht mehr genug Nistplätze finden. Sechs Schüler des Technik-Leistungskurses der Jahrgangsstufe Q1 wollen nun auf diese Problematik aufmerksam machen und starten dafür ein Projekt, welches im Rahmen des VDE-Technikpreises verwirklicht werden soll. Ziel soll es sein, ein Vogelhäuschen zu konstruieren, welches einerseits eine Nistmöglichkeit für Vögel bietet und andererseits verschiedene Daten sammelt. Durch die Aufzeichnung verschiedener Sensorwerte (CO₂, Temperatur, Luftfeuchtigkeit usw.) und die Bereitstellung von Livebildern im Internet (Schulhomepage und Monitore) wird die Beobachtung brütender Vögel auf dem Schulhof ermöglicht, und es können Statistiken über längere Zeiträume zur Nutzung des Vogelhäuschens für lokale Naturschutzvereine oder zur Verwendung im Unterricht genutzt werden. Dies macht auf Naturschutz aufmerksam und fasziniert möglicherweise Schülerinnen und Schüler für die Wahl der Fächer Technik oder Biologie in der Mittel- und Oberstufe. Geplant ist in diesem Zusammenhang auch eine kleine Charityaktion, mit der Gelder für bedrohte Vogelarten gesammelt werden sollen. Da das Vogel-



häuschen durch eine kleine Photovoltaik-Anlage völlig autark mit Energie versorgt wird, werden zudem keinerlei weitere Bauarbeiten am Installationsort benötigt. Die Wettbewerbsgruppe hat für die Verwirklichung der Pläne ein Startkapital in Höhe von 500 € erhalten und ist damit eine von insgesamt zehn Finalgruppen beim diesjährigen VDE-Technikpreis. Beim Finale des Wettbewerbs im Mai 2022 werden die Sieger gekürt. Allerdings tickt die Zeit für die Don-Bosco-Schüler schon deutlich hörbarer, denn im Februar/März muss das Vogelhäuschen bereits hängen, damit hoffentlich die ersten Bewohner pünktlich einziehen können.

Auf www.datenvogelhaeuschen.de kann der aktuelle Stand ab jetzt verfolgt werden. Hier werden nach und nach verschiedene Inhalte hinzugefügt.

Wer sich dafür interessiert, wie sich unsere Wettbewerbsteilnehmer bei der Kickoff-Veranstaltung des VDE-Technikpreises im Umspannwerk Recklinghausen präsentiert haben, dem wird das aufgezeichnete Livevideo der Veranstaltung empfohlen:

<https://www.youtube.com/watch?v=f7EJN4YEhes>

Ab min. 15:40 ist die Präsentation zu sehen.

Text: LueC Foto: Juliana S. Video: VDE

Mit Ehrgeiz, Leidenschaft und guten Ergebnissen

Tischtennis-Stadtmeisterschaften



Nach langjähriger Tischtennis-Pause am DBG wird seit Kurzem wieder gegen den kleinen, weißen Plastikball geschlagen, sowohl in der AG als auch im Unterricht. Die Teilnahme an den

Tischtennis-Schul-Stadtmeisterschaften mit einer Mannschaft im vorletzten Jahr wurde in diesem Jahr mit vier Mannschaften stark verbessert.

Unsere ältesten Teilnehmer (Jahrgang 2005-2008) erreichten den 2. Platz.

Mit einer Urkunde für den dritten Platz wurde unsere Mannschaft in der Wettkampfklasse III (Jahrgang 2007-2010) belohnt.



In der jüngsten Wettkampfklasse IV (Jahrgang 2009-2021) sammelten einige Schüler ihre erste Wettkampferfahrung im Tischtennis und vertraten unsere Schule mit viel Ehrgeiz und Leidenschaft..

Insgesamt kann man von einer gelungenen Veranstaltung mit sehr fairen und spannenden Spielen sprechen. Mit Blick auf das nächste Jahr heißt es fleißig zu trainieren, um dann vielleicht sogar einen Stadtmeistertitel einzufahren.

C. Hintze



Basketball-Stadtmeisterschaften

Ohne Körbe kein Finale. Das Erstaunen war groß, als die Finalisten der diesjährigen Basketball-Schulmeisterschaften die Sporthalle Bergeborbeck betraten: Die Stadt Essen hatte die Körbe im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme abhängen lassen. Spontan bot sich unser Don-Bosco-Gymnasium an, die Ausrichtung der Spiele zu übernehmen. Wenige Monate vor ihrer Entkernung kam unsere ehrwürdige Halle somit unverhofft noch einmal zu einem sportlichen High-light.

Nachdem unsere männliche D-Jugend in ihrem Endspiel mit 15:80 arg unter die Räder des mit Spielern der ETB-Basketballabteilung gespickten Maria-Wächtler-Gymnasiums gekommen war, bot sich bei den B-Junioren die Chance zur Revanche. Einem von beiden Seiten fehlerhaft geführten ersten Viertel folgte die stärkste Phase des Don-Bosco-Gymnasiums. und so wurde aus einem Fünf-Punkte-Rückstand mit der Schluss sirene eine hauchdünne Führung. Weil die neuen taktischen Anweisungen für das dritte Viertel nicht von allen richtig verstanden wurden, kippte die Partie anschließend jedoch zurück zu den Gästen. Im Schlussviertel lag unser Team schließlich mit zehn Punkten schier aussichtslos hinten. Ein kämpferisch beachtliches Aufbäumen endete mit einem Dreier von Robin Knetsch (Q1), der den Anschlusspunkt zum 49:50 darstellte. Leider war die Uhr unmittelbar danach abgelaufen, sodass der Titel des Stadtmeisters nach Rüttenscheid ging.

Herzlichen Glückwunsch an diese talentierte Mannschaft, die die Stadt Essen bei den Bezirksmeisterschaften im Februar würdig vertreten wird!

C. Schulte-Oversohl



Wir stellen vor



Hallo miteinander!

Mein Name ist Marcel Menne und ich bin seit August 2021 Teil des Don-Bosco-Gymnasiums. Nach dem Studium in Duisburg-Essen habe ich vor

dem DBG noch an zwei weiteren Essener Schulen meine Fächer Deutsch und Katholische Religionslehre unterrichtet. Als gebürtiger Borbecker hat es mich also insgesamt nicht unbedingt in die große weite Welt verschlagen, sondern ich bin eher der Heimat treu geblieben.

Dem Beruf entsprechend verbringe ich zwar weite Teile des Alltags lesend und schreibend, höre darüber hinaus aber auch viel Musik und bin weder guten Filmen noch guten Spielen abgeneigt. Innerhalb meiner Fußballmannschaft gelte ich nicht unbedingt als filigraner Feintechner, sondern eher als beherzter Abräumer.

Ich wünsche in diesen doch sehr besonderen Zeiten der gesamten Schulgemeinde eine möglichst besinnliche Weihnachtszeit und vor allem viel Gesundheit. Besonders freue ich mich darauf, Ihnen und euch hoffentlich bald unter ganz normalen Umständen begegnen zu dürfen.

Viele Grüße!

Marcel Menne

Neu am DBG

Hallo zusammen, mein Name ist Katharina Becker und ich darf mich seit Mai 2021 glücklich schätzen, mein Referendariat am Don-Bosco-



Gymnasium zu verbringen. Ich hatte bereits während meines Studium an der Universität Duisburg-Essen das Vergnügen, die Schule ein wenig kennenzulernen und bin sehr froh, dass ich genau hier gelandet bin. Meine Fächer sind Biologie und Technik.

Bevor es mich nach Essen verschlagen hat, habe ich in Langenberg gewohnt. Dort habe ich mich in meiner Freizeit gerne mit Freunden oder der Familie getroffen und die Natur zu Pferd oder zu Fuß mit meinem Hund genossen. Das Spaziergehen in der Natur gestaltet sich in Essen zwar etwas schwieriger, trotzdem freue ich mich hier zu sein und zu dem Kollegium des Don-Bosco-Gymnasiums zu gehören.

Katharina Becker



Die Salesianer Don Boscos und die Schulgemeinde des Don-Bosco-Gymnasiums trauern um Karl Hennig

Unser ehemaliger Hausmeister starb am 25.11.21. Jahrzehntlang war er für das Don-Bosco-Gymnasium und die Salesianer Don Boscos im Einsatz. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand 2007 half er immer wieder in den verschiedensten Niederlassungen in ganz Deutschland aus.

In der Schulfensterausgabe vom Mai 2007 wurde er mit folgenden Worten gewürdigt:

„Im Mai dieses Jahres heißt es Abschied nehmen von Karl Hennig. Es ist kaum zu glauben, aber unser Hausmeister beendet sein Arbeitsleben und geht in Rente. Es gibt sehr viele am DBG — auch unter den Ehemaligen — die unserer Schule ohne ihn gar nicht kennen. Der Mann hat sich tatsächlich 43 Jahre — seit 1965— darum gekümmert, dass unser Alltag ohne größere Pannen verlief. Karl Hennig war Elektriker, Gärtner, Glaser, Schweißer, Installateur und Heizungsmechaniker; er hat angestrichen, geschreinert, geschweißt und gemauert; keine Schulveranstaltung, keine Abifeier ohne seine Allroundtalente.

Wer am DBG ein Problem hatte, konnte zu „Karl“ gehen und sicher sein, dass ihm ohne große Umstände geholfen wurde. Er war hilfsbereit und in seiner unaufgeregten, knorrigen Art stets zur Zusammenarbeit bereit — Qualitäten, die wir vermissen werden.

Wir alle sagen Danke!“

Unser ehemaliger Kollege Herr Joachim Stübßen schrieb in der Festschrift 2016: *„Jahrzehntlang ein vertrauter Anblick auf unserem Schulgelände war Hausmeister Karl Hennig, der nie krank war, irgendwie auch nicht alterte, bis er*

schließlich doch in den Ruhestand ging.“ Jetzt ist Karl Hennig im Alter von 79 Jahren gestorben. In seiner Todesanzeige heißt es:

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

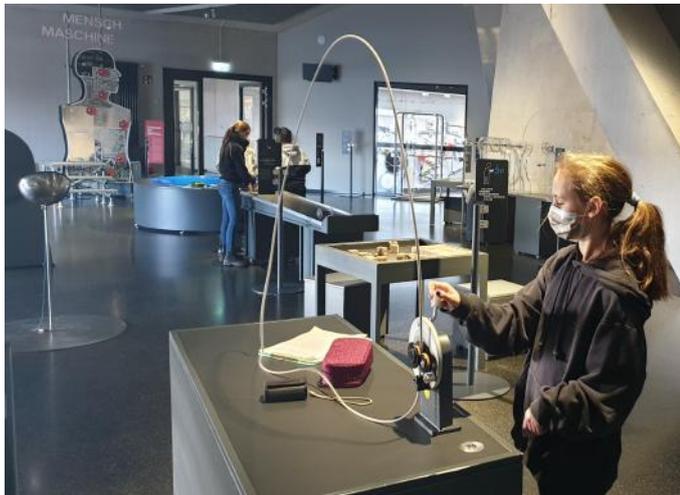
Der Trauergottesdienst und die Beisetzung waren am vergangenen Freitag. Wir denken an Karl Hennig und sind dankbar für seinen selbstlosen Einsatz in den langen Jahren seines Wirkens. Sein Name und sein Platz wird immer fester Bestandteil der Schulgeschichte des Don-Bosco-Gymnasiums sein.



ScrG

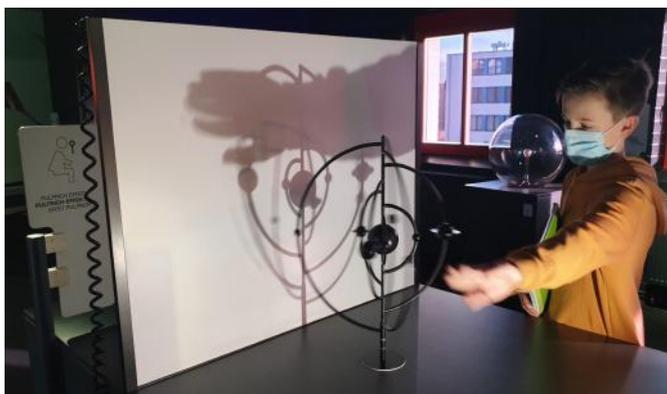
Physik-Exkursionen der Jahrgangsstufen 6 und 7 zur PHÄNOMENTA in Lüdenscheid

Die Schülerinnen und Schüler von zwei Jahrgangsstufen besuchten in diesem Jahr wieder die PHÄNOMENTA in Lüdenscheid. Die vier Klassen der Jahrgangsstufe 7 wurden von den Physiklehrern, Herrn Dr. Beck und Herrn aus der Wiese sowie von den Klassenlehrern Frau Albandak und Herrn Küller-Barkhoff begleitet. Die drei Klassen der Jahrgangsstufe 6 waren mit den Physiklehrern Herrn Dr. Beck und Herrn Lübbering sowie dem MINT-Koordinator Herrn Ostermann unterwegs.



Die selbsterklärende Ausstellung eröffnete ihnen an einem außerschulischen Lernort über den Physikunterricht hinausgehende Einblicke in Phänomene und Zusammenhänge im naturwissenschaftlich-technischen Erfahrungsfeld.

In der PHÄNOMENTA-Experimentierlandschaft konnten die Schülerinnen und Schüler an über 180 Stationen Experimente erleben, ausprobieren und begreifen.



Wertvolle Erfahrungen und positive Resonanz seitens der Schülerinnen und Schüler in diesem und in den vorangegangenen Jahren ermutigen uns, die traditionelle Exkursion zur PHÄNOMENTA auch zukünftig durchzuführen. **(BecM)**



Marlen Keul berichtet von ihren ersten drei Monate bei den „Don Bosco Volunteers“ in Benediktbeuern

Griß eich,

ich bin's, Marleen, die vor einem guten halben Jahr das Abitur am Don-Bosco-Gymnasium absolviert hat.

Seit dem 31.08. lebe ich im Westbau des Klosters Benediktbeuern, 8 Stunden weit weg von Zuhause, von Essen.

Durch Fabian Urner, der zuständig für das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) / BFD (Bundesfreiwilligendienst) im Inland ist, kam ich auf die Idee, einen Freiwilligendienst hier im schönen Benediktbeuern zu machen. Am Tag des sozialen Engagements kam er an das Don-Bosco-Gymnasium und hat unserer Stufe einiges über die *Don Bosco Volunteers* erzählt. Somit wurde mein Wunsch, ein Teil dessen zu werden, immer größer. Nachdem ich mich erkundigt hatte, welche Einsatzstellen es so gibt, war für mich auch schnell klar, dass ich genau hierher möchte: in die Don Bosco Jugendherberge auf dem Gelände des Klosters Benediktbeuern.



Somit lebe ich seit dem Sommer hier im schönen Süden, in einem Dorf mit gut 3500 Einwohnern und den Bergen vor der Tür. Zu meiner Arbeit gehört im Großen und Ganzen, dass ich die Schulklassen begleite, die zu uns in die Jugendherberge kommen. Hausführungen, Rezeptions-

dienste, Kanu- /Hüttentouren und auch das Spülen in unserer Küche sind keine Seltenheit mehr für mich. Zurzeit haben wir wegen der aktuellen Corona-Lage keine Gäste im Haus, doch auch jetzt haben wir einiges zu tun: wir renovieren im Moment den Keller und verlieren auch dabei nicht den Spaß an unserem Freiwilligendienst.



Die Entscheidung hierher zu kommen, war genau die richtige! Bei den *Don Bosco Volunteers* habe ich auf jeden Fall eine Organisation für mein Freiwilliges Soziales Jahr gefunden, die mir bei Fragen und Anregungen immer beiseite steht. Das Gefühl, bei all den Komplikationen und Problemen, die nun mal in so einem Jahr auch auftreten können, nicht alleine zu sein, ist sehr schön und genau deswegen würde ich das hier immer weiter empfehlen.

Falls ihr noch mehr Eindrücke von meinem Leben hier haben wollt, dann schaut doch mal bei unserer Instagramseite vorbei: @don_bosco_juhe. Einen Eindruck von einigen anderen Einsatzstellen, auch aus dem Ausland, gibt es auf folgender Instagramseite: @donboscovolunteers.

Freut mich auf jeden Fall, dass ich euch ein wenig in mein Leben hier mitnehmen konnte!

Tschüss, oder wie man hier so einfach sagt: Servus!

Marleen Keul



Gratulation an 25 Jahre Schulfenster von der neuen Schulpflegschaft

Vielen Dank für 25 Jahre vielfältige und interessante Informationen über das Schulleben des Don-Bosco-Gymnasiums! Es ist immer interessant, die aktuellen Ausgaben zu lesen und zu erfahren, über welche umfangreiche Aktivitäten und Ergebnisse berichtet wird. Es soll ja mal vorkommen, dass die eine oder andere Information von der Schule über unseren Nachwuchs nicht die Eltern erreicht. Ein großes Lob an alle, die das Schulfenster über diesen langen Zeitraum möglich gemacht haben!

Neben dieser tollen Kontinuität über 25 Jahre hat es bei der Schulpflegschaft nach einigen Jahren ein paar Veränderungen gegeben. Nach 8 Jahren eröffnete Thorsten Flügel am 27.09.21 seine letzte Schulpflegschaftssitzung als Vorsitzender. Da beide Kinder mittlerweile das Abitur erreichten, konnte er nicht mehr gewählt werden. Zudem trat Roland Soballa nicht mehr zur Wahl für die Schulpflegschaft an. Es standen einige Kandidaten zur Auswahl, so dass es spannende Wahlen gab.

Somit vertritt seit diesem Schuljahr die neue Schulpflegschaft, Michael Könen, Tanja Mlakar und Thomas Polklas, die Interessen der Schüler durch die Eltern gegenüber der Schule und dem Schulträger. Sie wollen die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Trä-

ger fortsetzen und sind hier in stetigem Austausch, welcher durch positive und konstruktive Kritik, sowie Anregungen zu aktuell anfallenden Themen zum Wohl der Kinder und der Schule stattfindet.

Ein großer Dank an Thorsten Flügel und Roland Soballa für die langjährige engagierte Arbeit in der Schulpflegschaft!

Zum Schluss wünschen wir allen noch einen hoffnungsvollen, gesunden und guten Start in das neue Jahr 2022.



Michael Könen, Tanja Mlakar, Thomas Polklas

schulpflegschaft@dbgessen.eu

Termine

Eine Terminübersicht findet sich neu als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
Dr. M. Beck, K. Becker, L. Hesse, C. Hintze, M. Keul,
M. Könen, M. Menne, P. O. Nosbisch, C. Schulte-Oversohl

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@dbgessen.de

Internet: www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de